

Neue Möglichkeiten durch die Digitalisierung auch im Gesundheitswesen- vom elektronischen Arztbrief bis hin zur Videosprechstunde



Die Digitalisierung unserer Lebenswelt hat auch Auswirkungen auf unser Gesundheitswesen. Neue Möglichkeiten bieten die Telemedizin und zahlreiche Onlineanwendungen - vom elektronischen Arztbrief bis hin zur Videosprechstunde. Allerdings zeigt sich, dass die Techniken der Digitalisierung in der Medizin in Deutschland deutlich seltener genutzt werden als in anderen Ländern. Neue technologische Entwicklungen werden immer wieder zu sehr nach potenziellen Risiken und zu wenig nach ihren Chancen beurteilt.



Das Anfang 2016 in Kraft getretene E-Health-Gesetz für eine sichere digitale Kommunikation im Gesundheitswesen möchten wir daher zum Anlass nehmen, das Thema mit Ihnen sowie mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik und Praxis zu diskutieren und die Chancen dieser Entwicklung zu erörtern.



Grußwort und Impuls 20.00 Uhr



Dietrich Wersich (CDU)

Senator für Gesundheit und Soziales a.D.
Erster Vizepräsident der Hamburgischen
Bürgerschaft

Foto: Dietrich Wersich



Podiumsdiskussion 20.10 Uhr



Hermann Gröhe (CDU)

Bundesminister für Gesundheit

Foto: BMG Jochen Zick



Prof. Dr. Burkhard Göke

Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender des Universitäts-
klinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)

Foto: Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)



Dr. Jens Baas

Vorstandsvorsitzender der
Techniker Krankenkasse (TK)

Foto: Techniker Krankenkasse



Oliver Tuszik

Vice President und Vorsitzender der
Geschäftsführung von Cisco Deutschland

Foto: Cisco



Fragen aus dem Publikum 21.15 Uhr

Mitglieder der Jungen Union meinen:



Anna Lehné:

„Als Gesundheits- und Krankenpflegerin befürworte ich die Vereinfachung in der Dokumentation durch die elektronische Patientenakte.“



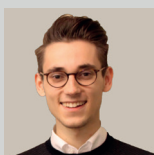
Arne Nüchterlein:

„Ob Arztprechstunde via Skype oder die Übermittlung von personenbezogenen Daten an Gesundheitsapps - die Digitalisierung im Gesundheitswesen bietet zahlreiche Chancen, aber auch Risiken.“



Christoph Schlesiger:

„Der digitale Austausch von Gesundheitsdaten wird die gesundheitliche Versorgung bei uns effizienter machen und in armen Regionen der Welt Behandlungen für Viele erst ermöglichen.“



Kevin Hänel:

„Um das Gesundheitswesen fit für die Zukunft zu machen, müssen wir jetzt die dafür notwendigen Schritte zum Wohle der Patientinnen und Patienten einleiten.“



Mit freundlicher Unterstützung von Cisco:

